

Baltic Logistic City: Know How aus Wien

In Litauen entsteht gerade der größte und modernste Logistik-Komplex des Baltikums. Die „Baltic Logistic City“ liegt direkt an der E67 – der Via Baltica – der wichtigsten Verbindungsstraße im baltischen Raum. Auf einem 13 ha großen Gebiet werden mehr als 56.000 m² technisch hochwertigste Lagerhallen und Bürogebäude errichtet. Der erste Teil des Projektes mit 27.000 m² wurde bereits eröffnet.

Das Baltikum – winzig klein, zwischen dem Riesen Russland und der rauen Ostsee gelegen – bestehend aus den EU-Mitgliedsstaaten Estland, Lettland und Litauen ist auf den ersten Blick eher unscheinbar. Im, aus österreichischer Sicht, geografischen toten Winkel verbirgt sich aber großes Potential für heimische Firmen. So sorgt das in Wien ansässige Familienunternehmen Metasyst Informatik mit ihren Logistik-Software Lösungen für die notwendige Performance im größten und modernsten Logistik-Kom-

plex des Baltikums. Das ehrgeizige Projekt – die „Baltic Logistic City“ des in Litauen führenden Logistikunternehmens Via Baltica Logistika (VBL) – wird von der Java- Oracle-Version des METALAG-WMS von Metasyst unterstützt. Das moderne Logistik Zentrum liegt in Kanaus direkt an den beiden wichtigsten Verbindungsstraßen. Nur 6 km ist die Bahnanbindung entfernt und 22 km der Flughafen. Der Standort der Baltic Lo-

gistic City in Kaunas wurde also sorgfältig ausgewählt und bis dato 15 Millionen Euro investiert. Die Gesamtkosten des Investitionsvolumens für die Baltic Logistic City werden auf 35 Millionen Euro geschätzt. Dabei werden rund 400 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit der Fertigstellung des Projektes ist 2009 zu rechnen. Nachdem im November 2007 bereits die ersten 27.000 m² eröffnet wurden, folgen

in zwei weiteren Phasen 9.000 m² und 20.000 m².

DATEN UND FAKTEN

Pro Tag werden rund 60 LKW von 75 Mitarbeitern abgefertigt. Die Warenlieferungen erfolgen dabei hauptsächlich aus der EU nach Russland. Das bereits im November eröffnete 27.000 m² große Hochregal-Palettenlager stellt rund 20.000 Palettenplätze bereit. Die Lagerplatzverwaltung erfolgt dynamisch chaotisch. Für eine durchgängige beleglose Prozessabwicklung und für die Steuerung der Kommissionierfahrzeuge und für den Staplerbetrieb werden Funkterminals Scanner der Marke LXE MX7 und LXE VX3X eingesetzt. Die Quittierung aller Waren- und Materialbewegungen erfolgt durch Scannen der Lagerplätze oder Ladungsträgerlabels. **28**

Mehr unter www.metasysst.at

